



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XVIII. Konrad von Scheplitz überläßt dem Kloster seine Besitzungen im Dorfe Bläsendorf, im J. 1356.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](#)

nes to dem hilghen graue ghewaren vor alle anspake vor den, de vor en recht willen komen. Vortmehr wil ic vnd Schal en de vplatinghe don vor den heren, dem closter vnd dem godeshus to gude, aane alle arghelit, dat loue wy ywan van Redigheftorp vorgenommet, heyne vnd claws von mezen dorpe broder, ywanes sone van Redigheftorp, dem oc got ghenedych sy, hannes vnd kerftian broder gheheten bozel, en truwen mit ener Samenden hant, den vorbehomden godeshus vnd den vrouwen des closters to dem hilghen graue to gude den erbaren luden hern hennyghe van Osterborch, dem ridder, Eilwarde vnd Dyderike broderen gheheten Ror, henneken van Schepelytze, Olrike vnd reder brodern gheheten konigemarcken, knapen, stede vnd vaft to holdende — . — Na godes bort dusent iar dreihundert iar in dem ver vnd vestigheten iare de Sonabendes na der hemeluart vnses heren Jesu cristi.

Nach dem Original.

### XVII. Des Wigheloy von Stendal Schuldverschreibung an das Kloster,

a. J. 1354.

Coram vniuersis presentia visuris et audituris. Ego wigheloy, filius pie memorie heynonis de stendal, Jufra scripte caufe Capitanus principalis, Nec non Otto de stendal dictus Muschate et hennings dictus de kerberge compromissores, Lucide propositum in hijs scriptis nos in solidum obligatos teneri preposito, abbatisse, priorisse et toti conuentui sanctimonialium in sacro sepulchro in sex marcis stendaliensis argenti; pro quibus marcis dicto preposito et sanctimonialibus ibidem in hilghen greue obligauimus sive in pignus posuimus quatuor frusta cum sedecim pullis redditum in villa Brunekendorp existentium, quos redditus relicta heynonis de stendal vna cum filii et filiabus suis actenus dinoscitur habuisse. — Quod nos prenotatus wigheloy, otto dictus de stendale et hennings de kerbergh promissimus et actu presentibus promittimus bona fide inviolabiliter obseruari. Datum in hilghen greue nostris sub sigillis anno Domini M° CCC° quinquagesimo quarto die dominico proximo ante festum beati Martini venerandi.

Nach dem Original.

### XVIII. Konrad von Schepliz überläßt dem Kloster seine Besitzungen im Dörfe Bläsendorf, im J. 1356.

In ghodes namen amen. Ich Conrat, van Schepelisz ghenant, bekenne — dat ick myt willen vnde myt rade myner sone vnde myner vrunde hebbe ghetaten vnde redeliken vorkost der ebbetissen vnde dem meynen couente des closters tu dem helyghen graue also danich ght, alse ich hadde in deme dorpe tu blefendorpe, an erue, an lene, in velde vnde iii marke, an ackere, an weyde, an holte vnde an grafe, benamen anderhalue huue, dy gheuen tu pachte druttych schyllinghe vnde dri luner, myt deme hoghesten vnde myt deme sidesten richte, vnde myt alleme rechte, als et myne olderen vor vnde ich na besetten hebbe went an dese tyt. Oc seal yc en dy leinware des ghudes tu ghude holden, also langhe, went ly dy leinware oder den eyghendum van den heren vorweruen moghen aane arghelyft, vnde seal en dat fulue ght vorlaten vor den heren, wan en des not is. Uppe dat dese vorbenomme

dinch ghanz, stede vnd vngenvandelt bliuen so loue ic Conrat van schepelitz vorbenumet myt mynen vrunden, Johannes myn broder, fritze myn sone, henneke myn vedder, van schepelitz ghenant, en truen vnde myt samender hant deme proueste, der ebbetissen vnde dem gantzen conente vorbenumet vnde tu eret hant alarde ror vnde synen broderen, Rodynghe van byfmarke vnde synen sonen hennyngh, Rodynghe van blomendal vnde synen sonen — . . . ghegheuen na ghodes bort dusen jar dre hundert jar in deme ses vnde vettigsten jare in deme nyen iares daghe.

Nach dem Original.

**XIX. Des Domherrn Johann von Schepliz Consens zu dem Verkauf der Scheplizschen Besitzungen in Bläsendorf an das Kloster, v. J. 1356.**

Ego Johannes de Schepelyz, Canonius ecclesie sancti Nicolai in stendal nec non plebanus in wittenborch, recognosco publice presentibus et protestor, Quod venditionem viius manfi cum dimidio, situ in blefendorpe, factam per couradum de Schepelyz, fratrem meum, religiosis et deo deuotis personis videlicet abbatissae et conuentui sanctimonialium in facro sepulcro ratificans approbo per presentes, renuncians omni iuri, actioni et impetioni, que michi in predictis bonis pro nunc competit vel quomodolibet competere poterunt in futurum. In cuius etc Actum et datum Mesendorpe, Anno Domini Millefimo Tricentefimo quinquagesimo sexto, feria secunda infra Octauam beati martini episcopi et confessoris.

Nach dem Original.

**XX. Joachim von Platen verkauft das Dorf Willmersdorf an die Bozel, im J. 1366.**

Jch Achim plote myd mynen Rechten ergen bekennen — dat ich hebbe verkost — den erbaren luden her kersten, dem Riddere, vnd hanse, synen brudere, vnd heninghe, erem vedderen, de heyten syn Bozele, dat dorp to wilmerstorpe myd aller vrucht mid aller nud an holte, an watere, an weyde an wischen, myd aller tobehoringhe, an plicht eder vnplicht, also dat licht an syner scheyde mid allem Rechte mid dem hoghesten vnd mid dem sydesten, also mi dat myn vader eruet heft vnd ich dat beseten hebbe wente an dessen dach. — . . . . ghegheuen — na godes bord dryttein hundert iar in deme fesse vnd festegesten iare in dem daghe marci vnd marcelliani der hilghen mertelere.

Nach dem Original.

**XXI. Kersten und Hans Bozel verzichten auf alle Ansprüche an Krüssow zu Gunsten der von Rohr, im J. 1367.**

Ik kersten Bozel ridder vnd hans bozel knecht brudere, bekennen — dat wy vns mid clawes Rore vnd mid alhart rores kinderen yrscheiden hebben vmmme dat gud tu Crussow, vnd dat der Grazowen ghewesen was, in desser wis, dat wi noch vnse erfnamen nyuerleye ansprake an dat vorbenomede gud dum scolen, de clawese rore vnd alhart rores kindern eder eren erfghenamen to scaden